

## Gebietsfremde und invasive Arten

Die Schweizer Flora umfasst weit über 3000 Arten. Der grösste Teil von ihnen ist einheimisch. Viele gebietsfremde Arten kommen aber auch hier vor. Die meisten von ihnen wurden durch den Menschen eingeführt. Je nach der Zeit ihres Auftretens werden sie verschieden benannt:

**Archäophyten** sind gebietsfremde Pflanzenarten, die vor 1492 (Entdeckung von Amerika) eingeschleppt wurden, viele von ihnen haben sich wildlebend etabliert. Da viele dieser Archäophyten im Zuge des Ackerbaus eingebracht wurden, gehören die meisten unserer Ackerunkräuter zu dieser Gruppe.

**Neophyten** sind gebietsfremde Pflanzenarten, die nach 1492 eingebracht wurden und sich so gut etablieren konnten, dass sie sich wie einheimische Arten verhalten (z.B. *Impatiens parviflora*, *Veronica filiformis*).

Xenophyten: So nennt man generell Arten, die durch den Menschen in einem fremden Gebiet eingebracht oder unbeabsichtigt eingeschleppt wurden. Dies ist ein Sammelbegriff für Archäophyten und Neophyten.

### Invasive Arten

Viele der gebietsfremden Gefässpflanzen treten nur unbeständig auf, ein gewisser Anteil (etwa 40%) etabliert sich, ohne nachteilige Folgen. Die übrigen werden als **invasive** oder **potentiell invasive Neophyten** eingeschätzt. Invasiv nennt man jene Arten, die sich so stark und rasch ausbreiten, dass sie andere, einheimische, für den betreffenden Lebensraum charakteristische Arten verdrängen oder sonst Schäden verursachen.

**Black List:** Diese Liste enthält jene invasiven Neophyten, die in der Schweiz ein hohes Potential zur Ausbreitung aufweisen und erwiesenermassen Schäden verursachen. Diese Arten sind deshalb generell einzudämmen oder wenn möglich zu eliminieren. Diese Liste umfasst in der Schweiz 41 Arten (Stand September 2014).

**Watch List:** Die Arten dieser Liste haben ein mittleres bis hohes Ausbreitungspotential, sie können Schäden wie die Arten der Black List anrichten bzw. sie verursachen in anderen Ländern bereits solche Schäden. Die Verbreitung und Auswirkungen dieser Arten sind zu beobachten, damit bei Bedarf möglichst rasch Massnahmen ergriffen werden können. Die Watch-Liste umfasst in der Schweiz 16 Arten (Stand September 2014).

Für die meisten Arten der Black List und der Watch List gibt es **Informationsblätter**, die öffentlich zugänglich sind ([www.infoflora.ch/de/neophyten/listen-und-infoblätter.html](http://www.infoflora.ch/de/neophyten/listen-und-infoblätter.html)).

Schäden können aber nicht nur von fremden Arten verursacht werden. Auch **einheimische** Arten können lokal massiv auftreten und sind dann ebenso unerwünscht, z.B. *Cirsium arvense*, *Phragmites australis*, *Pteridium aquilinum*, *Rumex obtusifolius*, *Senecio erucifolia* und *Senecio jacobaea*.

Weitere Informationen siehe [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)